

AIR FORCE INTELLIGENCE AND SURVEILLANCE AGENCY

SECRET+++SECRET+++SECRET+++SECRET



TO:

USAFE Aegean Command, Iraklion, Crete
Oberst im Generalstab Fröhlich

COPY TO:

- USAFE, Ramstein, Germany, Gen. Gorenc
- C/O 1st GW VFW, KASTELI Air Base, Crete
Col. K. "Dro16" D.



+++URGENT+++URGENT+++URGENT+++URGENT+++

Beigefügten Lagebericht erhalten Sie zur Kenntnisnahme und Auswertung.
Bitte dem Verteiler sofort vorlegen!

gez. Berenson, Director



USA rüsten griechische Rebellen auf –

CIA unterstützt die Waffenlieferungen

AIR FORCE INTELLIGENCE AND SURVEILLANCE AGENCY

SECRET+++SECRET+++SECRET+++SECRET



Die Hellas-Opposition hat nach einem Medienbericht Waffen von den USA bekommen. Damit löst die US-Regierung ein Versprechen ein, das sie bereits vor Monaten gegeben hat.

Die US-Regierung nimmt einen immer größeren Einfluss im Ägäis-Konflikt: Der US-Geheimdienst **CIA** hat leichte Waffen und Munition an die Gegner von Machthaber **General Advokatitis** geliefert. Das berichtet die *Washington Post* und beruft sich dabei auf Regierungsbeamte und nicht näher genannte griechische Quellen. Die Verschiffung der Waffen hat demnach bereits vor zwei Wochen begonnen.

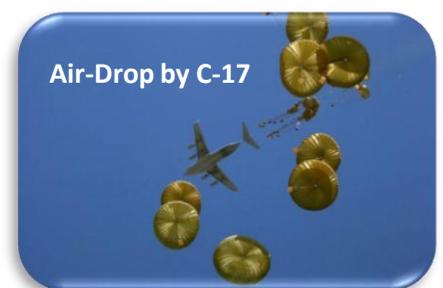
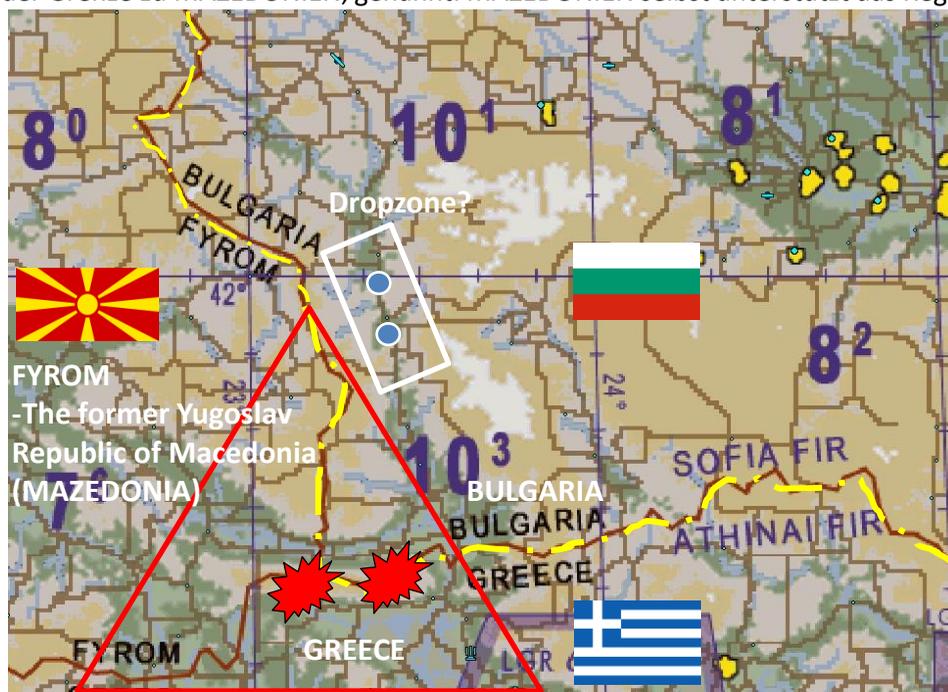
Zusätzlich zu den Waffen, die als "nicht-tödlich" und "leicht auffindbar" beschrieben werden, würden auch Fahrzeuge und technische Ausrüstung wie modernste Kommunikationsgeräte an die Rebellen geliefert, dies auch per Lufttransport. Die USA hoffen dem Bericht zufolge, dass die Fähigkeiten und Kapazitäten der Aufständischen in dem halbjährigen Konflikt verbessert und der Zusammenhalt der Oppositionskräfte gestärkt werden. Dies mit dem Ziel, einen offenen Aufstand gegen die Militärjunta zu initiieren.

Per Luftbrücke werden die Waffen auf den **ESENBOGA** Flughafen bei **ANKARA** eingeflogen. Von dort werden sie auf Lastwagen auf den geheimen Militärstützpunkt **SABIHA GOKCEN**, ca. 10 nm östlich von **ISTANBUL**, gebracht. Der weitere Weg bzw. die Lieferwege sind nicht eindeutig zu bestimmen, Vermutungen gehen davon aus, dass die Masse per „Air-Drop“ verbracht wird. Insgesamt sollen bereits über 160 Frachtflüge absolviert worden sein, auch zu anderen türkischen und NATO Flughäfen. Nach Schätzungen eines Militärexperten entspräche dies mindestens 3500 Tonnen Militärausrüstung.

Seit den verstärkten Waffenlieferungen haben die Rebellen im Grenzgebiet Fortschritte gemacht. Ihnen gelangen im Länderdreieck **MAZEDONIEN – GRIECHENLAND - BULGARIEN** größere Geländegewinne.

Die CIA gebe vor allem beratende Unterstützung, heißt es in dem Bericht. Der US-Geheimdienst helfe bei der Beschaffung der Waffen und gebe Ratschläge, an welche Rebellengruppen sie geliefert werden könnten.

Als Stützpunkt der Rebellen werde die Städte **SIMITLI** und **BLAGOEVGRAD**, dies auf bulgarischem Gebiet ca. 10 nm östlich der Grenze zu MAZEDONIEN, genannt. MAZEDONIEN selbst unterstützt das Regime unter *Advokatitis*.



Die bulgarische Regierung lehnt bisher eine Nutzung ihres Luftraumes für die Waffentransporte ab.

„Unsere Einsatzregeln sind klar, egal um wen es sich handelt“, sagte der Generalstabchef Vizeadmiral *Rumen Nikolov* in einem Fernsehinterview. „Nicht einmal ein Vogel“ könne ungestraft den bulgarischen Luftraum verletzen.“